

Informationen zum Jugendspielbetrieb im Kreis Herford

Durchführungsbestimmungen für die
Feldsaison 2011/2012

Durchführungsbestimmungen für den
Kreispokal 2011/2012



Durchführungsbestimmungen für die Feldsaison 2011 / 2012

Fußball- und Leichtathletik Verband Westfalen e.V.
Kreis 14 - Herford
Kreisjugendausschuss

Allgemeines

Geburtsjahrgänge und Spielzeiten für die Altersklassen

Altersklasse	Geburtsjahrgänge	Spielzeit
A – Junioren / Juniorinnen	1993 und 1994	2 x 45 Minuten
B – Junioren / Juniorinnen	1995 und 1996	2 x 40 Minuten
C – Junioren / Juniorinnen	1997 und 1998	2 x 35 Minuten
D – Junioren / Juniorinnen	1999 und 2000	2 x 30 Minuten
E – Junioren / Juniorinnen	2001 und 2002	2 x 25 Minuten
F – Junioren	2003 und 2004	2 x 20 Minuten
Bambini / Minikicker	2005 und jünger	2 x 20 Minuten max.

Regelanstoßzeiten

Die im DFBnet veröffentlichten Anstoßzeiten und Spielstätten sind amtlich. Das Ansetzen vor der Regelanstoßzeit ist nur dann zulässig wenn sich beide Vereine darauf geeinigt haben.

Altersklasse	Wochentags	Samstags	Sonntags
A – Junioren	ab 19.00 Uhr	ab 17.00 Uhr	ab 10.00 Uhr
B – Junioren / Juniorinnen	ab 19.00 Uhr	ab 17.00 Uhr	ab 10.00 Uhr
C – Junioren / Juniorinnen	ab 18.00 Uhr	ab 16.00 Uhr	ab 10.00 Uhr
D – Junioren / Juniorinnen	ab 18.00 Uhr	ab 15.00 Uhr	ab 10.00 Uhr
E – Junioren / Juniorinnen	Ab 17.30 Uhr	ab 14.00 Uhr	ab 10.00 Uhr
F – Junioren	Ab 17.30 Uhr	ab 13.00 Uhr	ab 10.00 Uhr

Staffelleiter

A - Junioren: Olaf Biermann, Papendiekstr. 76, 32257 Bünde, obiermann@flvw-kreis-herford.de
 B - Junioren: Olaf Biermann, Papendiekstr. 76, 32257 Bünde, obiermann@flvw-kreis-herford.de
 C - Junioren: Kai Rieke, Ahler Grenzweg 198, 32257 Bünde, krieke@flvw-kreis-herford.de
 D - Junioren: Sascha Weber, Königstr. 87a, 32584 Löhne, sweber@flvw-kreis-herford.de
 E - Junioren: Matthias Scheidt, Im Hagedorn 59, 32584 Löhne, mscheidt@flvw-kreis-herford.de
 F - Junioren: Benjamin Büschenfeld, Elbinger Weg 3, 32584 Löhne, bbueschenfeld@flvw-kreis-herford.de
 Minikicker: Benjamin Büschenfeld, Elbinger Weg 3, 32584 Löhne, bbueschenfeld@flvw-kreis-herford.de
 Juniorinnen: Peter Dold, Siekweg 38, 32130 Enger, peter.dold@flvw-kreis-herford.de
 Pokalspielleiter: Kai Rieke, Ahler Grenzweg 198, 32257 Bünde, krieke@flvw-kreis-herford.de

Turniere und Freundschaftsspiele

Jugendturniere, auch wenn diese im Rahmen eines Hauptsportfestes der Senioren durchgeführt werden, bedürfen der Genehmigung von **Markus Bierbaum; Eichholzstr. 51; 32257 Bünde**. Die Spielberichte auch von Freundschaftsspielen sind unverzüglich nach Beendigung der Veranstaltung an Markus Bierbaum zu senden. Turniere und Freundschaftsspiele dürfen den Spielbetrieb der Pflichtspiele nicht behindern.

Spielbetrieb

Montags - Spielverbot

Zum Schutz der Auswahlmannschaften sowie des DFB-Stützpunkttrainings gilt montags ein generelles Spielverbot für sämtliche E-, D- und C-Junioren Mannschaften, sowie für alle Juniorinnen Mannschaften, wenn ein Auswahlspieler in der Mannschaft spielt. Über Ausnahmen entscheidet der Vorsitzende des Kreisjugendausschuss. Eine Ausnahmegenehmigung kann nur erteilt werden, wenn der zuständige Auswahltrainer und der Staffelleiter vorher zustimmen.

Einladungen Schiedsrichter und Gastvereine

Die Schiedsrichter und der Gastverein werden über das DFBnet eingeladen. Damit entfällt für die Vereine die Pflicht, die Schiedsrichter und den Gastverein schriftlich einzuladen. Lediglich dann, wenn sich kurzfristig Spielort oder Spielzeit ändern, muss der gastgebende Verein den angesetzten Schiedsrichter und den Gastverein davon in Kenntnis setzen. Ebenso ist zu verfahren, wenn ein Spiel kurzfristig abgesetzt wird.

Verhalten bei Nichterscheinen eines amtlichen Schiedsrichters

Falls ein angesetzter Schiedsrichter ausbleibt darf das Spiel nicht ausfallen. Beim Ausbleiben eines angesetzten Schiedsrichters müssen sich beide beteiligten Vereine auf einen anwesenden, neutralen, amtlich bestätigten Schiedsrichter einigen. Ist ein neutraler, amtlich bestätigter Schiedsrichter nicht anwesend, so müssen sich beide Vereine auf einen anwesenden, nicht neutralen, amtlich bestätigten Schiedsrichter einigen. Ist auch kein nicht neutraler, amtlich bestätigter Schiedsrichter anwesend, so hat die Gastmannschaft das Recht, das Spiel zu leiten. Gleiches gilt für den Fall, dass kein Schiedsrichter angesetzt wurde bzw. einer Schiedsrichter Anforderung nicht entsprochen worden ist. Auf das Recht zur Spielleitung kann die Gastmannschaft nur verzichten, wenn dadurch das Spiel nicht ausfällt.

Bei der Nutzung von Spielbericht Online (SBO) können beide Vereine den Spielbericht freigeben („Nichtantritt Schiedsrichter“) und dadurch den Gastverein die Möglichkeit geben, die Einträge des Schiedsrichters vorzunehmen.

Schiedsrichterspesen

Bei Meisterschaftsspielen im Kreis werden von den Schiedsrichtern die Spesen auf dem Spielbericht vermerkt. Bezahlt wird der Schiedsrichter durch den Kreis, der die Spesen über eine Pauschale den Vereinen in Rechnung stellt. Eine Bezahlung der Schiedsrichter durch die Vereine direkt vor Ort entfällt. Ausnahmen hierfür sind Kreispokalspiele und überkreisliche Spiele.

Spielberichte

Die Verwendung des Spielbericht Online (SBO) ist Pflicht. Bei Nichtverwendung des Spielbericht Online ist ein Ordnungsgeld gem. §30 Abs. 4 Punkt 6 JSpO festzusetzen. Sollte der Spielbericht Online ausfallen ist ein Spielbericht in Papierform zu erstellen. Des Weiteren ist der Platzverein verpflichtet, das Spielergebnis einschließlich eines eventuellen Abbruchs oder Spielausfall spätestens eine Stunde nach Spielende in das DFBnet einzupflegen.

über Internet	www.dfbnet.org
über Telefon	0180-332638
über Mobilfunk	069-222261111
per SMS	Kurzwahl 33355

Der original Spielbericht muss dann unverzüglich an den zuständigen Staffelleiter gesendet werden. Bei Spielen mit angesetzten oder angeforderten neutralen Schiedsrichtern erhält Sportkamerad **Clemens Goeke, Horstsiekstraße 22, 32257 Bünde** eine Durchschrift des Spielberichtes. Sollte nach 1 Woche kein Spielbericht oder eine Sperrbescheinigung vorliegen, wird gegen den Platzverein ein Ordnungsgeld in Höhe von 10 € verhängt. **Des Weiteren sind die Vereine verpflichtet die Aufstellung am Spieltag vollständig ins DFBnet (Spielbericht Online, Teil 1) einzugeben und freizugeben.**

Spielabsetzungen

Spielabsetzungen vom amtlichen Terminplan können die Staffelleiter nicht vornehmen. Ausnahmen können nur die Gesundheit der Spieler/innen gefährdende Umstände sein. Hier liegt die Entscheidung dann beim Vorsitzenden des Kreisjugendausschusses.

Spielverlegungen

Einvernehmliche Spielverlegungen vor den angesetzten Termin sind möglich. Sie bedürfen aber einer beiderseitigen schriftlichen Erklärung, die dem zuständigen Staffelleiter über das E-Postfach 10 Tage vor dem amtlichen Spieltag vorliegen muss. Der Staffelleiter kann die Zustimmung verweigern, muss dann aber beide Vereine unverzüglich verständigen. Wird die Vereinbarung zu spät oder gar nicht eingereicht, sind die Staffelleiter gehalten, ein entsprechendes Ordnungsgeld gemäß § 30 Abs. 4 Pkt. 18 JSpO für beide beteiligten Vereine zu verhängen und das Spiel gegebenenfalls neu anzusetzen bzw. zu werten. Sollte ein vorverlegtes Spiel ausfallen, muss entweder an dem amtlichen Termin gespielt werden oder sich auf einen neuen Termin geeinigt werden. Spielverlegungen nach dem angesetzten Termin in allen Junioren/innen

Altersklassen werden nicht mehr genehmigt. In besonders begründeten Fällen kann eine Ausnahme erteilt werden.

Spielausfall

Sollte das Spiel ausfallen, so muss dem Staffelleiter der Ausfall mit der entsprechenden Bescheinigung bzw. einem Spielbericht mit der Begründung des Ausfalls angezeigt werden. Dieser hat das Spiel dann neu anzusetzen. Bei Spielen mit Schiedsrichteransetzungen hat der Platzverein auch den betreffenden Schiedsrichter rechtzeitig zu informieren.

Ansetzungen

Der Staffelleiter kann Spiele auf einen Werktag ansetzen, wenn dieser zur termingerechten Durchführung des Spielbetriebes erforderlich erscheint. Der letzte Spieltag der Kreisligen A muss jedoch geschlossen durchgeführt werden, soweit die Spiele für den Auf- oder Abstieg von Bedeutung sind.

Wird eine Platzanlage durch den Eigentümer kurzfristig oder mehrfach gesperrt, ist der Staffelleiter berechtigt, die Durchführung des Spiels auf einen von ihm festgelegten Platz oder ein Heimrechttausch anzuordnen. Dies kann auch kurzfristig außerhalb der vorgeschriebenen Frist geschehen.

Spielkleidung

Bei gleicher Spielkleidung der beiden Spielpartner ist in jedem Falle der Platzverein verpflichtet, die Spielkleidung zu wechseln bzw. in anderer Art unterschiedlich zu machen.

Platzaufbau

Für den Platzaufbau ist in jedem Falle der Platzverein verantwortlich. Der Platzaufbau hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass dadurch die Anstoßzeit nicht verzögert wird (§21 JSpO).

Auswechsellspieler

In jedem Meisterschaftsspiel können 4 Spieler/innen während des gesamten Spiels, einschließlich einer eventuellen Verlängerung ein- und ausgewechselt werden. Die Auswechsellspieler sind nach erfolgtem Einsatz in den Spielbericht einzutragen.

Spielbetriebsmodus

Dem Kreisjugendausschuss ist es vorbehalten für den Spielbetrieb der kommenden Serie einen geänderten Spielbetriebsmodus vorzunehmen. Sollte der Spielbetrieb geändert werden, macht der KJA das vor dem Serienende in der OM bekannt.

Strafen und Ordnungsgelder

Für bis zum Serienende nicht ausgetragene Pflichtspiele wird für beide Vereine ein Ordnungsgeld nach §30 Abs. 4 Pkt. 9 erhoben. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des § 30 WFLV - Jugendordnung.

Einspruchs - und Rechtsmittel

Die Rechtsmittelbelehrung sind in jeder Offiziellen Mitteilung ersichtlich. Alle Einsprüche gegen Spielwertungen sind satzungsgemäß in der 1. Instanz an die Kreisjugendspruchkammer zu richten. Anschrift des Vorsitzenden: Wolfgang Berg, Johanneskamp 6, 32584 Löhne
Alle Berufungen sind nach § 43 Abs. (1) RuVo des WFV bei dem Rechtsorgan einzulegen, das die angefochtene Entscheidung erlassen hat.

Qualifikations- / Vorrunde

Allgemeines

Alle Mannschaften die nicht an der Qualifikationsrunde teilnehmen spielen eine eigene Vorrunde mit max. 4 Spielen. Die Qualifikations- / Vorrunde wird für die A – C Junioren und für die D 9er Junioren durchgeführt. In der Qualifikationsrunde gibt es immer 4 Gruppen. Es werden nur erste und zweite Mannschaften für die Qualifikationsrunde zugelassen.

Ablauf der Auslosung

Als erstes werden die Gruppengrößen gelost, so dass die Gruppen nicht immer die gleichen Größe haben und daraus ggf. ein Vorteil erkennbar ist.

Als zweites werden die Plätze 1-4 der Kreisliga A in den einzelnen Gruppen gesetzt. Sollte es hier einen Absteiger aus der Bezirksliga geben, werden die Plätze 1-3 gesetzt. Bei mehreren Absteigern verringert sich die Anzahl der Kreisliga A Mannschaft dementsprechend. Bei einem Aufsteiger in die Bezirksliga werden die Plätze 2-5 gesetzt.

Als drittes werden die Plätze 5-8 bzw. 6-8 und der Erste und Zweite der Kreisliga B dazu gelost die Plätze 9 und 10 kommen in den Topf der restlichen Qualifikationsteilnehmer. Sollten es mehrere Kreisliga B Gruppen geben kommt die Regelung des Ersten und Zweiten aus der Kreisliga B nicht zum tragen.

Als viertes werden die restlichen Qualifikationsteilnehmer den einzelnen Gruppen dazu gelost.

Aufteilung der Gruppen

- 28 Mannschaften – 4 x 7er Gruppen
- 27 Mannschaften – 3 x 7er Gruppen und 1 x 6er Gruppen
- 26 Mannschaften – 2 x 7er Gruppen und 2 x 6er Gruppen
- 25 Mannschaften – 1 x 7er Gruppe und 3 x 6er Gruppen
- 24 Mannschaften – 4 x 6er Gruppen
- 23 Mannschaften – 3 x 6er Gruppen und 1 x 5er Gruppe
- 22 Mannschaften – 2 x 6er Gruppen und 2 x 5er Gruppen
- 21 Mannschaften – 1 x 6er Gruppe und 3 x 5er Gruppen
- 20 Mannschaften – 4 x 5er Gruppen
- 19 Mannschaften – 3 x 5er Gruppen und 1 x 4er Gruppe
- 18 Mannschaften – 2 x 5er Gruppen und 2 x 4er Gruppen
- 17 Mannschaften – 1 x 5er Gruppe und 3 x 4er Gruppen
- 16 Mannschaften – 4 x 4er Gruppen

Durchführung der Qualifikationsrunden

Der Tabellenplatz 1 und 2 werden in die Kreisliga A einsortiert. Der Tabellenplatz 3 aller Gruppen spielen Entscheidungsspiele. Die Sieger aus den Entscheidungsspielen werden in die Kreisliga A einsortiert. Hier gibt es folgende Spielpaarungen:

Gruppe 1 – Gruppe 2

Gruppe 3 – Gruppe 4

Das Recht für zweite Mannschaften in der Kreisliga A zu spielen entfällt, wenn sich die erste Mannschaft nicht für die Kreisliga A qualifiziert hat. An dessen Stelle tritt dann die nächst platzierte Mannschaft der Gruppe. Sollte keine weitere Mannschaft der Gruppe vorhanden sein, wird die Kreisliga A nicht aufgefüllt. Wenn eine Mannschaft zurückzieht, nicht antritt oder auf ein Spiel verzichtet werden alle Spiele mit 2:0 gegen diese Mannschaft gewertet.

Innerhalb der Gruppe werden die Platzierungen nach folgenden Kriterien gewertet: 1. Punkte; 2. Tordifferenz; 3. mehr geschossenen Tore; 3. direkter Vergleich; 4. Los

Meisterschaftsrunde / Kreisliga A

Allgemeines

Der A-, B- und C-Junioren Kreismeister sind verpflichtet an den Aufstiegsspielen zur Bezirksliga teilzunehmen. Ausgenommen hiervon sind Jugendspielgemeinschaften.

Der D-Junioren Kreismeister spielt um die Westfalenmeisterschaft. Ausgenommen hiervon sind Jugendspielgemeinschaften.

Der B- Juniorinnen Kreismeister ist berechtigt an den Aufstiegsspielen zur Bezirksliga teilzunehmen. **Zur Serie 2012/2013 ist der B- Juniorinnen Kreismeister verpflichtet an den Aufstiegsspielen zur Bezirksliga teilzunehmen.** Genauere Angaben werden noch vom FLVW ausgegeben.

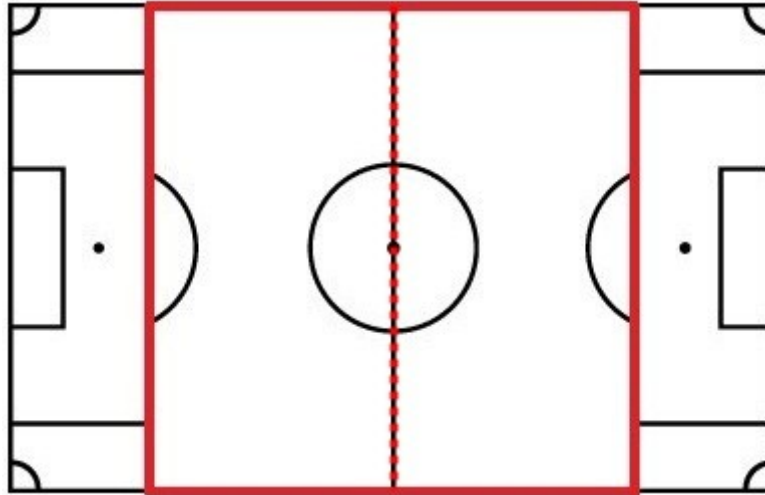
Sollte Punktgleichheit zwischen dem ersten und zweiten der Kreisliga A herrschen, ist ein Entscheidungsspiel anzusetzen. Wenn bis zum 10.06.2012 kein Meister feststeht, ist der Kreisjugendausschuss berechtigt, einen Meister zu benennen. Verzichtet eine aufstiegsberechtigte Juniorinnen Mannschaft auf den Aufstieg, tritt an seiner Stelle die nächst platzierte Mannschaft. In besonderen Fällen wird durch den Kreisjugendausschuss die Auf- und Abstiegsregelung gesondert geregelt.

Juniorinnen

B - Juniorinnen

Der Hauptspieltag der B - Juniorinnen ist der Samstag. Unter der Voraussetzung, dass der übrige Jugend - Spielbetrieb nicht behindert wird, können die B – Juniorinnen - Samstagsspiele im gegenseitigen Einverständnis auch am Sonntagmorgen ausgetragen werden. Die Mannschaftsstärke der B – Juniorinnen ist flexibel. Sie beträgt mindestens 9 maximal 11 Spielerinnen. Die Mannschaftsstärke muss vor der Serie im Meldebogen bekannt gegeben werden. Die Mannschaftsstärke orientiert sich immer an der kleiner Mannschaft.

Das Spielfeld ist vom 16 Meter Raum zum 16 Meter Raum über die gesamte Breite des Platzes. Es kann auf ein Abkreiden verzichtet werden. Als Alternative müssen dann aber Hütchen eingesetzt werden.

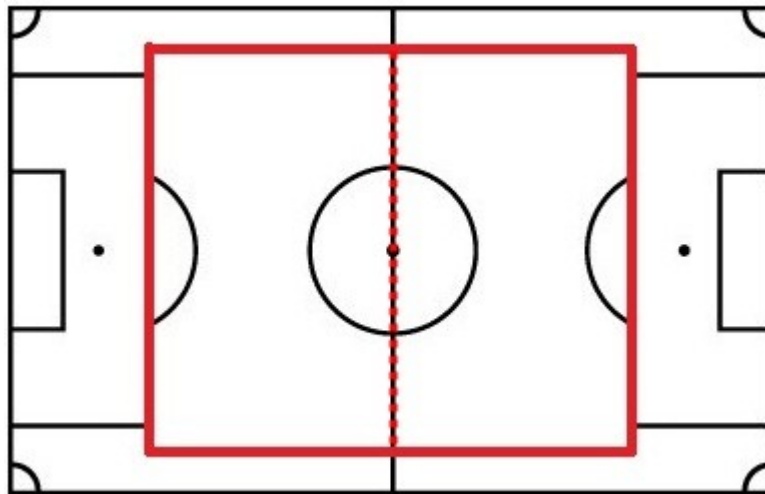


C - Juniorinnen

Der Hauptspieltag der C - Juniorinnen ist der Freitag. Unter der Voraussetzung, dass der übrige Jugend - Spielbetrieb nicht behindert wird, können die C – Juniorinnen - Freitagsspiele im gegenseitigen Einverständnis auch am Samstag oder am Sonntagmorgen ausgetragen werden.

Die Mannschaftsstärke beträgt 9 Spielerinnen

Das Spielfeld ist vom 16 Meter Raum zum 16 Meter Raum. Die Breite des Spielfeldes ist die gesamte Breite des 16 Meter Raums plus 5 Meter an jeder Seite des 16 Meter Raums. Es kann auf ein Abkreiden verzichtet werden. Als Alternative müssen dann aber Hütchen eingesetzt werden.

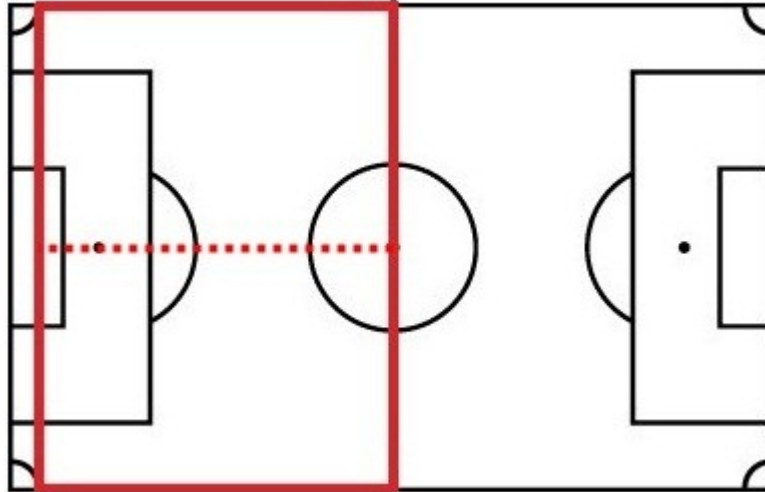


D - Juniorinnen

Der Hauptspieltag der D - Juniorinnen ist der Samstag. Unter der Voraussetzung, dass der übrige Jugend - Spielbetrieb nicht behindert wird, können die D – Juniorinnen - Samstagsspiele im gegenseitigen Einverständnis auch am Sonntagmorgen ausgetragen werden.

Die Mannschaftsstärke beträgt 9 Spielerinnen.

Die D – Juniorinnen spielen in einer Spielfeldhälfte quer über den Platz. Hier ist ein Sicherheitsabstand von der Torauslinie von 2 Meter einzuhalten. Es kann auf ein Abkreiden verzichtet werden. Als Alternative müssen dann aber Hütchen eingesetzt werden.

**Junioren****A – Junioren**

Der Hauptspieltag der A - Junioren ist der Samstag. Unter der Voraussetzung, dass der übrige Jugend - Spielbetrieb nicht behindert wird, können A - Junioren - Spiele im gegenseitigen Einverständnis auch sonntags ausgetragen werden.

B – Junioren

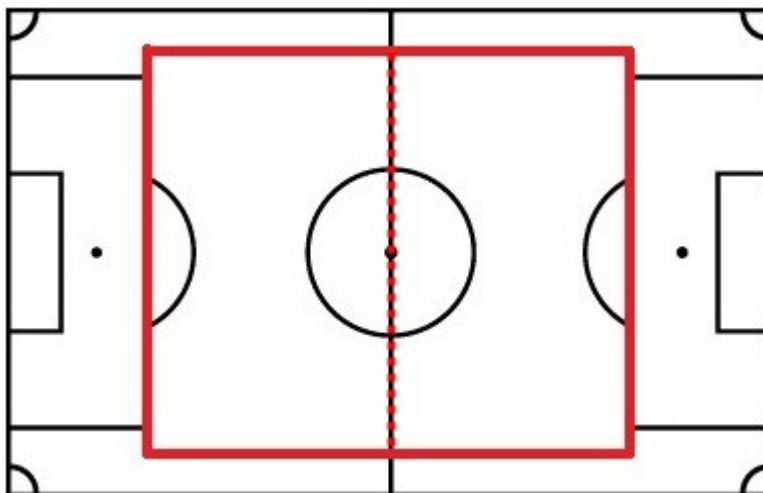
Der Hauptspieltag der B - Junioren ist der Sonntag. Unter der Voraussetzung, dass der übrige Jugend - Spielbetrieb nicht behindert wird, können B - Junioren - Spiele im gegenseitigen Einverständnis auch Samstags ausgetragen werden.

C – Junioren

Der Hauptspieltag der C - Junioren ist der Samstag. Unter der Voraussetzung, dass der übrige Jugend - Spielbetrieb nicht behindert wird, können C - Junioren - Spiele im gegenseitigen Einverständnis auch Sonntags ausgetragen werden.

D – 9er Mannschaften

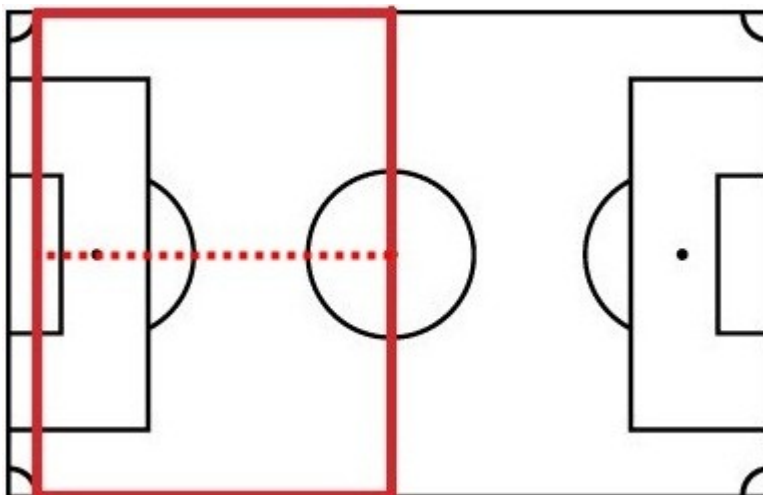
Der Hauptspieltag der D - Junioren ist der Samstag. Unter der Voraussetzung, dass der übrige Jugend - Spielbetrieb nicht behindert wird, können die D – Junioren - Samstagsspiele im gegenseitigen Einverständnis auch am Sonntagmorgen ausgetragen werden. Die Mannschaftsstärke beträgt 9 Spieler. Das Spielfeld ist vom 16 Meter Raum zum 16 Meter Raum. Die Breite des Spielfeldes ist die gesamte Breite des 16 Meter Raums plus 5 Meter an jeder Seite des 16 Meter Raums. Es kann auf ein Abkreiden verzichtet werden. Als Alternative müssen dann aber Hütchen eingesetzt werden. Der Strafraumgröße beträgt 12 Meter im Rechteck um das Tor. Der Strafstoßpunkt ist 9 m von der Torlinie im Strafraum. Es wird auf Kleinfeldtore (5 x 2 Meter) gespielt (Tore sind gegen Umfallen zu sichern!)

**D – 7er Mannschaften**

Der Hauptspieltag der D - Junioren ist der Samstag. Unter der Voraussetzung, dass der übrige Jugend - Spielbetrieb nicht behindert wird, können die D – Junioren - Samstagsspiele im gegenseitigen Einverständnis auch am Sonntagmorgen ausgetragen werden. Innerhalb der Gruppen werden Pflichtspiele ohne Wertung ausgetragen. Nach den Hinspielen bleibt es dem Staffelleiter vorbehalten, die Gruppen möglicherweise neu einzuteilen. Erfolgt der Abwurf oder Abstoß über die eigene Spielhälfte hinaus, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt hat, so ist auf Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Mittellinie aus zu entscheiden. Alle Freistöße sind indirekt. Die Rückpassregelung wird Angewendet.

Spielfeldgröße

Die D 7er – Junioren spielen in einer Spielfeldhälfte quer über den Platz. Hier ist ein Sicherheitsabstand von der Torauslinie von 2 Meter einzuhalten. Es kann auf ein Abkreiden verzichtet werden. Als Alternative müssen dann aber Hütchen eingesetzt werden.



E Junioren

Der Hauptspieltag der E - Junioren ist der Samstag. Unter der Voraussetzung, dass der übrige Jugend - Spielbetrieb nicht behindert wird, können die E – Junioren - Samstagsspiele im gegenseitigen Einverständnis auch am Sonntagmorgen ausgetragen werden. Innerhalb der Gruppen werden Pflichtspiele ohne Wertung ausgetragen. Nach den Hinspielen bleibt es dem Staffelleiter vorbehalten, die Gruppen möglicherweise neu einzuteilen. Es wird kein Kreismeister ausgespielt, Ergebnisse und Tabellen werden nicht veröffentlicht. Es kann auf ein Abkreiden verzichtet werden. Als Alternative müssen dann aber Hütchen eingesetzt werden. Ein Tor kann aber aus einem Anstoß direkt erzielt werden. (Fußballregel 8 - Beginn und Fortsetzung des Spiels)

Spieldauer

2 x 25 Minuten

Tore

5 x 2m

Spielleiter

Wird von einem beteiligten Verein gestellt

Abseitsregelung

Kommt nicht zur Anwendung

Regelwidriges Spiel

Indirekter Freistoß, in Tornähe: Strafstoß (8m)

Abstoß

Abstöße können wahlweise aus der Hand oder vom Boden ausgeführt werden. Erfolgt der Abwurf oder Abstoß über die eigene Spielhälfte hinaus, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt hat, so ist auf indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Mittellinie aus zu entscheiden. Diese Bestimmung gilt im Übrigen für jegliches Abspiel des Torwarts, wenn er den Ball zuvor kontrolliert mit der Hand gehalten hat.

Spielfeldgröße

ca. 35m x ca. 55 m

Spieleranzahl

7 gegen 7

Spielball

Leichtspielball der Größe 5 (nach Möglichkeit 290g)

Rückpassregelung

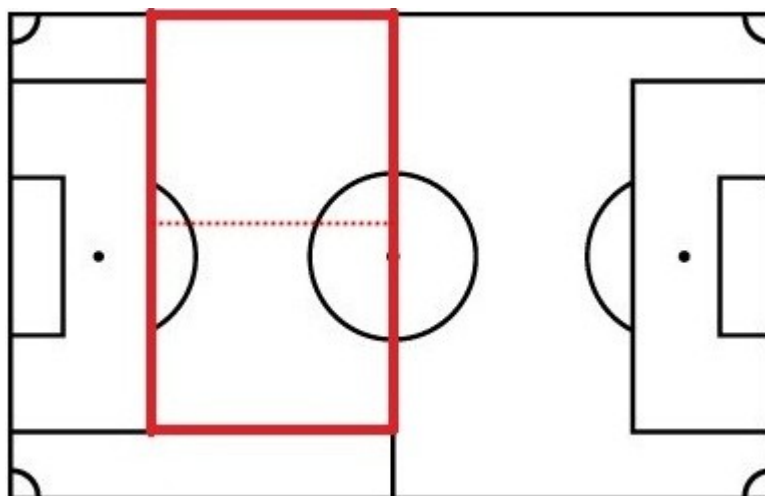
Kommt zur Anwendung; Hier Erfolgt dann ein indirekter Freistoß von der Strafraumlinie (12m)

Einwürfe

Falsche Einwürfe sollten nicht geahndet, sondern korrektes Verhalten erklärt werden.

Einwechslungen

4 Spieler können beliebig oft ein und ausgewechselt werden.



F Junioren

Der Hauptspieltag der F - Junioren ist der Samstag. Unter der Voraussetzung, dass der übrige Jugend - Spielbetrieb nicht behindert wird, können die F – Junioren - Samstagsspiele im gegenseitigen Einverständnis auch am Sonntagmorgen ausgetragen werden. Innerhalb der Gruppen werden Pflichtspiele ohne Wertung ausgetragen. Nach den Hinspielen bleibt es dem Staffelleiter vorbehalten, die Gruppen möglicherweise neu einzuteilen. Es wird kein Kreismeister ausgespielt, Ergebnisse und Tabellen werden nicht veröffentlicht. Es kann auf ein Abkreiden verzichtet werden. Als Alternative müssen dann aber Hütchen eingesetzt werden. Ein Tor kann aber aus einem Anstoß direkt erzielt werden. (Fußballregel 8 - Beginn und Fortsetzung des Spiels)

Spieldauer

2 x 20 Minuten

Tore

5 x 2m

Spielleiter

Wird von einem beteiligten Verein gestellt

Abseitsregelung

Kommt nicht zur Anwendung

Regelwidriges Spiel

Verstoß erklären; Indirekter Freistoß, in Tornähe:
Strafstoß (8m)

Abstoß

Abstöße können wahlweise aus der Hand oder vom Boden ausgeführt werden. Erfolgt der Abwurf oder Abstoß über die eigene Spielhälfte hinaus, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt hat, so ist auf indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Mittellinie aus zu entscheiden. Diese Bestimmung gilt im Übrigen für jegliches Abspieldes Torwarts, wenn er den Ball zuvor kontrolliert mit der Hand gehalten hat.

Spielfeldgröße

ca. 35m x ca. 40 m

Spieleranzahl

7 gegen 7

Spielball

Leichtspielball der Größe 4 oder 5
Hier entscheidet die Heimmannschaft

Rückpassregelung

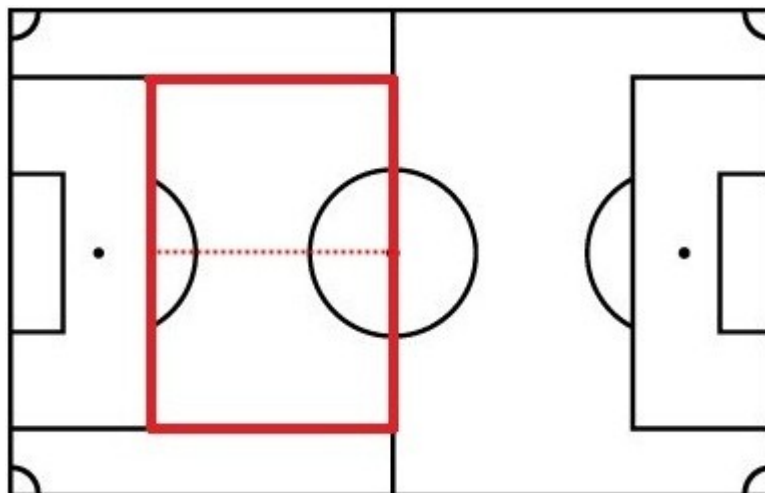
Kommt nicht zur Anwendung

Einwürfe

Falsche Einwürfe sollten nicht geahndet, sondern korrektes Verhalten erklärt werden.

Einwechslungen

4 Spieler können beliebig oft ein und ausgewechselt werden.



Minikicker

Der Minikicker Spielbetrieb wird als Erlebnistage im 4-gegen-4 Modus durchgeführt. Dieser sollte wenn möglich einmal im Monat stattfinden. Zur Durchführung eines Erlebnistages kann sich jeder Verein mit Minikicker Mannschaften bewerben. Die Spielpläne dazu werden vom Staffelleiter erstellt. Die Spieldauer beträgt 10 Minuten pro Spiel. Es werden unterschiedliche Aufbauten von Spielfeldern realisiert. Es kann beliebig ein- und ausgewechselt werden. Die beteiligten Vereine stellen den Spielleiter und der gastgebende Verein übernimmt die Turnierleitung. Es sollte mit einem Leichtball Größe 4 (290g) gespielt werden. Es werden keine Ergebnisse erfasst. Sollte eine Ehrung stattfinden, sind alle Teilnehmer gleich zu behandeln. Ein Turnierspielbericht ist ausgefüllt am Spieltag mitzubringen.

Spielfeldgröße

Die Spielfeldgröße beträgt ca.15m x ca.20m. Es kann auf ein Abkreiden verzichtet werden. Als Alternative müssen dann aber Hütchen eingesetzt werden.

gez. Holger Möller; Markus Bierbaum



Durchführungsbestimmungen für den Kreispokal 2011 / 2012

Fußball- und Leichtathletik Verband Westfalen e.V.
Kreis 14 - Herford
Kreisjugendausschuss

Allgemeines

Altersklasse	Geburtsjahrgänge	Spielzeit	Verlängerung
A – Junioren / Juniorinnen	1993 und 1994	2 x 45 Minuten	2 x 15 Minuten
B – Junioren / Juniorinnen	1995 und 1996	2 x 40 Minuten	2 x 10 Minuten
C – Junioren / Juniorinnen	1997 und 1998	2 x 35 Minuten	2 x 5 Minuten
D – Junioren / Juniorinnen	1999 und 2000	2 x 30 Minuten	2 x 5 Minuten
E – Junioren / Juniorinnen	2001 und 2002	2 x 25 Minuten	2 x 5 Minuten
F – Junioren	2003 und 2004	2 x 20 Minuten	2 x 5 Minuten
Bambini / Minikicker	2005 und jünger	2 x 20 Minuten max.	

Teilnehmende Mannschaften und Spieltermine

Zugelassen sind nur erste Mannschaften. Für D 7er Junioren findet kein Kreispokal statt. Entsprechend der Meldung über die Meldeliste des DFBnet wurde per Auslosung der Spielplan erstellt.

Spielort

Die für jede Paarung zuerst gezogene Mannschaft hat Heimrecht, **ausgenommen überkreislich spielende Mannschaften für die 1. Runde**. Hier wird gegebenenfalls das Heimrecht getauscht.

Anstoßzeit, Spielzeit und Verlängerung

Entsprechend den Durchführungsbestimmungen für die Feldsaison. Da es sich um KO – Runden handelt, muss immer eine Entscheidung herbeigeführt werden. Sollte in der normalen Spielzeit der Ausgang der Begegnung unentschieden sein, so ist die Begegnung zu verlängern. Ist auch dann immer noch keine Entscheidung gefallen, entscheidet ein Schießen vom Strafstoßpunkt.

Spielentscheidung durch Schüsse von der Strafstoßmarke

Der Schiedsrichter bestimmt das Tor, auf das alle Torschüsse ausgeführt werden.

Der Schiedsrichter lost in Gegenwart der beiden Mannschaftsführer aus, welche Mannschaft den ersten Torschuss ausführt.

Jede Mannschaft bestimmt fünf Spieler, die das Schießen von der Strafstoßmarke bis zur Entscheidung durchführen. Hierfür können alle Spieler herangezogen werden, die im Spielbericht für das betreffende Spiel eingetragen sind. Eine Mannschaft, die keine fünf Spieler stellen kann, ist am Schießen von der Strafstoßmarke nicht teilnahmeberechtigt.

Beide Mannschaften haben abwechselnd je fünf Torschüsse auszuführen. Die Torschüsse werden nicht fortgesetzt, wenn eine Mannschaft so viele Tore erzielt hat, dass sie als Gewinner feststeht.

Der Torschuss gilt als vollzogen, wenn der Ball von dem ausführenden Spieler mit oder ohne unmittelbaren Torerfolg getreten worden ist. Nachschießen, gleichgültig, ob der Ball vom Torwart abgewehrt wird oder vom Torpfosten bzw. der Querlatte zurückfliegt, ist nicht erlaubt.

Wenn beide Mannschaften nach Ausführung von je fünf Torschüssen die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, werden die Torschüsse in der gleichen Reihenfolge fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat.

Jeder Torschuss muss von einem der jeweils fünf für das Schießen von der Strafstoßmarke bestimmten Spieler ausgeführt werden. Erst wenn alle fünf insoweit bestimmten Spieler jeder Mannschaft je einen Torschuss ausgeführt haben, darf einer dieser Spieler einen zweiten Torschuss ausführen.

Ein Auswechseln der von jeder Mannschaft für das Schießen von der Strafstoßmarke bestimmten Spieler ist nicht gestattet, mit der Ausnahme, dass den Torwart auch noch während des Schießens jeder im Spielbericht der betreffenden Mannschaft eingetragene Spieler ersetzen kann, wenn dieser sich während des Schießens der Torschüsse verletzt.

Alle dafür vorgesehenen Spieler - mit Ausnahme der beiden Torhüter und des Schützen - sollen sich, während die Torschüsse ausgeführt werden, in der entgegengesetzten Spielhälfte aufhalten. Der Torwart der Mannschaft, die den Torschuss ausführt, muss außerhalb des Tor-/Strafraumes stehen und mindestens fünf Meter von der Strafstoßmarke entfernt sein.

Einladungen Schiedsrichter und Gastvereine

Für die A - bis C – Junioren sind satzungsgemäß Schiedsrichter anzufordern. Ist aufgrund der kurzfristigen Spielfolge die Einhaltung der 10 Tage - Frist nicht möglich, so ist das insoweit mit dem VKJA abgestimmt, dass kein Ordnungsgeld verhängt werden darf. Die Schiedsrichter und der Gastverein werden über das DFBNET eingeladen. Damit entfällt für die Vereine die Pflicht, die Schiedsrichter und den Gastverein schriftlich einzuladen. Lediglich dann, wenn sich kurzfristig Spielort oder Spielzeit ändern, muss der gastgebende Verein den angesetzten Schiedsrichter und den Gastverein davon in Kenntnis setzen. Ebenso ist zu verfahren, wenn ein Spiel kurzfristig abgesetzt wird.

Verhalten bei Nichterscheinen eines amtlichen Schiedsrichters

Falls ein angesetzter Schiedsrichter ausbleibt darf das Spiel nicht ausfallen. Beim Ausbleiben eines angesetzten Schiedsrichters müssen sich beide beteiligten Vereine auf einen anwesenden, neutralen, amtlich bestätigten Schiedsrichter einigen. Ist ein neutraler, amtlich bestätigter Schiedsrichter nicht anwesend, so müssen sich beide Vereine auf einen anwesenden, nicht neutralen, amtlich bestätigten Schiedsrichter einigen. Ist auch kein nicht neutraler, amtlich bestätigter Schiedsrichter anwesend, so hat die Gastmannschaft das Recht, das Spiel zu leiten. Gleiches gilt für den Fall, dass kein Schiedsrichter angesetzt wurde bzw. einer Schiedsrichter Anforderung nicht entsprochen worden ist. Auf das Recht zur Spielleitung kann die Gastmannschaft nur verzichten, wenn dadurch das Spiel nicht ausfällt. Bei der Nutzung von „Spielbericht Online“ können beide Vereine den Spielbericht freigeben und dadurch den Gastverein die Möglichkeit geben, die Einträge des Schiedsrichters vorzunehmen.

Spielberichte, Organisatorische Durchführung

Der Spielbericht ist im DFBnet (elektronischer Spielbericht) auszufüllen. Bei Nichtverwendung des SBO ist ein Ordnungsgeld gem. §30 Abs. 4 Punkt 6 JSPO festzusetzen.

Sollte der elektronische Spielbericht ausfallen ist ein normaler Spielbericht zu erstellen. Des Weiteren ist der Platzverein verpflichtet, das Spielergebnis einschließlich eines eventuellen Abbruchs oder Spielausfall spätestens eine Stunde nach Spielende in das DFBnet einzupflegen. Der original Spielbericht muss dann unverzüglich an den zuständigen Staffelleiter gesendet werden. Bei Spielen mit angesetzten oder angeforderten neutralen Schiedsrichtern erhält Sportkamerad Clemens Goeke, Horstsiekstraße 22, 32257 Bünde eine Durchschrift des Spielberichtes. Sollte nach 1 Woche kein Spielbericht oder eine Sperrbescheinigung vorliegen, wird gegen den Platzverein ein Ordnungsgeld in Höhe von 10 € verhängt. Des Weiteren sind die Vereine verpflichtet die Aufstellung am Spieltag Vollständig ins DFBnet (SBO, Teil 1) einzugeben und freizugeben.

Für Platzaufbau, Spielball, Pausengetränke, Schiedsrichter - Abrechnung, Absendung des Spielberichtes usw. ist jeweils der Platzverein verantwortlich. Außerdem sollte die Heimmannschaft immer eine Ausweichkluft dabei haben. Für die Endspiele werden Sonderbestimmungen erlassen.

Sonstiges

Bei den A - bis - C- Junioren haben, bedingt durch die kurzfristige Folge der nächsten Spielrunde, die jeweils siegreichen Mannschaften sofort nach Spielende telefonisch Kontakt mit dem Spielleiter und dem nächsten Gegner aufzunehmen, damit Spielort und Anstoßzeit des folgenden Spieles abgestimmt werden können, und der Schiedsrichter entsprechend angefordert werden kann.

gez. Holger Möller; Markus Bierbaum